



Newsletter SternenTiere August 2020

1.8.



Betty, die letzten Monat durch den Zaun angegriffen und schwer verletzt worden ist, wird aus dem Spital entlassen. Hauptsächlich weil sie ihre Box dort komplett demoliert hat. Wir haben die Zwischenwände nochmals verstärken müssen um zu verhindern dass sie ihren Kopf wieder durch den Zaun steckt und erneut verletzt wird. Betty musste in ihrem Leben schon viel durchmachen.

2.8.

Die scheue **Gwenny** durfte in ihr neues Zuhause einziehen. Sie stammt aus einem Notfall mit vielen Katzen und wartete schon lange auf ihr Zuhause. Wie schön, dass es immer wieder Menschen gibt, die auch scheuen BÜSIS ein Zuhause geben.



3.8.

Der Tierschützerin **Pinica** aus Targu Bujor haben wir oft und regelmässig geholfen. Mit Impfungen für ausgesetzte Welpen die sie seit Jahren aufnimmt oder mit der Amputation bei einer jungen Katze. Drei kleine Hunde die sie früher gerettet hat durften Ende Juli in die Schweiz einreisen. Pinica war überglücklich für ihre Kleinen. Sie macht seit vielen Jahren immer das gleiche: rettet, füttert, versorgt, impft und pflegt die Strassenhunde und Katzen von und um Targu Bujor. Wir helfen ihr diesen Tieren zu helfen.



4.8/26.8.



Kastrationstag in Foltesti, Kreis Galati, bei Frau Draguta und Frau Geta. Auch Nachbarn haben Tiere herbeigebracht. Es wurden 9 Hunde und 5 Katzen kastriert. 2 Hündinnen wurden nach Galati gefahren, kastriert und wieder zurückgebracht. Damit sind alle Tiere der Tierschützerinnen Draguta und Geta kastriert.

5.8.

Im hinteren Teil des Shelters wurde der Zaun durch einen Lattenzaun ersetzt. Die Schweine des Nachbars haben auf der anderen Seite gegraben und unsere Hunde sind immer wieder unter dem Zaun entwischt. Jetzt ist zu ihrem Leidwesen alles dicht.



8.8.



Corina betreut weiterhin **Herrn Rata** und bringt ihm Futter von uns für die vielen Tiere. Es gibt noch viele unkastrierte Katzen und die meisten Hunde sind an der Kette. Sein Verhalten ist schwankend, einmal ist er dafür dass man die Tiere weiter kastriert, am nächsten Tag verabschiedet er sich dankend, er bräuchte die Hilfe nicht mehr. Mit viel Hartnäckigkeit und gutem Zureden gelingt es Corina ihn immer wieder umzuschwenken.

9.8.

Nours Kastration will und will nicht heilen. Ana findet sogar Maden in der Wunde und bringt Nour sofort in die Siavet Klinik wo sie einige Tage bis zur kompletten Heilung der Narbe auch bleibt.



Wir haben den kleinen Platz vor dem Tierpflegerzimmer und Lagerraum betoniert, denn wir haben ein riesiges Rattenproblem. Die Hunde finden die Kühle des Betons super.

10.8.



Nichts macht **Corina** so glücklich wie gutes Futter für ihre Hunde. Wir konnten 10 Tonnen hochwertiges Futter aus Deutschland kommen lassen.

11.8.

Kitty ist schon sehr lange ein Sorgenfellchen von Nadine, sie leidet unter chronischem Schnupfen, der sich in Abständen immer wieder extrem verschlimmert und sie deswegen auch immer wieder in Behandlung war. Notfallmässig ging sie zu einem anderen Tierarzt und dieser entdeckte dann völlig vereiterte Zähne. Kitty wurde gleich operiert und ein grosses Blutbild gemacht, alle Zähne mussten gezogen werden.



15.8.



Pyramectin-Tag. Alle Hunde werden prophylaktisch gegen Herzwürmer behandelt. 130 Hunde zu überzeugen eine Tablette einzunehmen dauert einen ganzen Tag.

20/25.8.



Liam, der behinderte Hund, gefunden von Ana im Juni, wird in die Klinik aufgenommen. Er ist stark genug um die Amputation des linken Hinterbeins zu überstehen. Nach 5 Tagen kommt er nach Hause. Er läuft auf drei Beinen, obwohl auch das rechte Hinterbein gebrochen war und falsch zusammengewachsen ist. Wir sind sehr erleichtert, ein zweiter Dylan darf es nicht mehr geben!

25.8.



Ana kauft Katzenfutter und fährt zu **Frau Sanda** aufs Land. Sie hat auch Pouletfleisch dabei. Sie findet Frau Sanda müde und ausgelaugt. Sie arbeitet als Tageslöhnerin bei Nachbarn im Garten oder - wenn es Arbeit gibt, auch bei den Gewächshäusern. Die Arbeit ist physisch sehr hart und die Hitze ist unerträglich. Auch ihr Gemüsegarten will betreut sein. Zusätzlich kocht sie

für ihre Tiere. Im August hat sie mit 1600 lei (400 CHF) Holz für den Winter gekauft und alles Geld dafür ausgegeben.



25.8.



Die Zahnsanierungen gehen weiter. **Pablo**, der schon sehr lange bei Nadine ist, denn er lässt sich nicht anfassen und will nichts vom Menschen wissen, hat abgenommen und sah nicht gut aus, nur gestaltet sich das Einfangen solcher Katzen als nicht gerade einfach. Seine Zähne sahen fürchterlich aus und mussten saniert werden. Ein grosses Blutbild zeigt erhöhte Nierenwerte. Jetzt hoffen wir, dass sich der scheue Katzenmann schnell erholt.

27.8.

Wieder Kastrationstag bei **Herrn Rata**, wieder macht er es unnötig spannend und kündigt in der vorangegangenen Nacht bei Corina an, dass er keine Kastrationen mehr erlaubt. Wieder gelingt es Corina ihn umzustimmen. Es werden 10 Hunde und 4 Katzen operiert.



6./28.8.

Ana fährt nach Bukarest und holt **Dylan** ab. Damit endet für ihn ein leidvolles Jahr in verschiedenen Kliniken. Wir haben uns entschieden, Dylan zu uns nach Galati zu holen und ihn zu beobachten bevor wir eine erneute Entscheidung treffen. Bei uns wird er viel mehr Ansprache und Hundegesellschaft haben, vielleicht ändert sich dann manches zum Positiven. Wir sind - gelinde gesagt - sehr enttäuscht darüber, wie Dylan in beiden Kliniken behandelt wurde.

Im Shelter schwillt leider sein Hinterbein wieder gefährlich an. Ana verbindet und desinfiziert täglich, aber ein weiterer Gang zum Tierarzt ist nach 2 Wochen unumgänglich. Der nächste Tierarzt (mittlerweile der 6.te für Dylan) rät dringend zu einem Rolli mit anschließender Amputation der Pfote. Er sagt, das Bein würde keine Steuerung aus dem Hirn mehr bekommen und das Gewebe nicht heilen kann. Wir müssen so schnell wie möglich einen guten Rolli bestellen. Armer Dylan, was soll aus ihm werden?



29.8.



Cisco, ein schüchterner Hund der zusammen mit seinen 3 Geschwistern zu uns kam weil sein Besitzer sie loswerden wollte, darf nach Deutschland ausreisen. Er hat eine kurze Rute und darf nicht in die Schweiz vermittelt werden. Viel Glück lieber Cisco!

30.8.

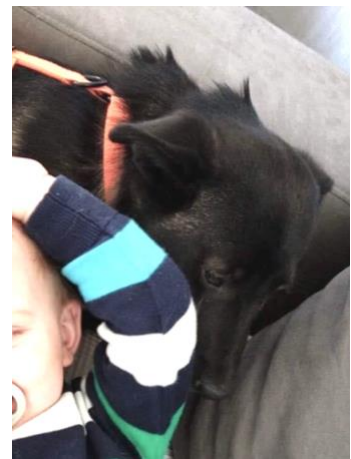
Auch **Familie Titi** bekommt Unterstützung von Corina und von uns. Sie bringt ihnen Futter für ihre Hunde und auch Lebensmittel weil sie alleine in einem verlassenem Dorf wohnen und sehr viele Tiere auf ihrem Hof haben. Herrn Titi geht es gesundheitlich nicht gut und man sieht es ihm auch an.



Unsere Kastrationsaktionen in Targu Bujor, Galati, Schela und Slobozia Conachi gehen weiter. Die Tierärztinnen Alis Radu, Livia Petre und Ritta Florea kastrieren seit mehreren Jahren zuverlässig für uns. Leider ist noch kein Ende dieses Elends in Sicht.



Salem ist adoptiert worden. Sein Leben begann in einer Transportbox auf dem Weg zum Tierarzt, wo seine im Targu Bujor Shelter schwer verletzte und traumatisierte Mutter geworfen hat. Nur er und seine Schwester **Solea** haben überlebt. Die Mutter **Sorana** lebt glücklich bei uns im Sanctuary weil ihr Vertrauen in die Welt nicht mehr wiederhergestellt werden kann. Solea hingegen ist seit letztem Jahr in der Schweiz. Jetzt ist endlich auch Salem in seinem neuen Leben angekommen.



Den 3 Schnösels **Quincy, Juma** und **Toffee** geht es gut. Bis auf immer wiederkehrenden Durchfall und die Tatsache dass sie Nadine einen Pilz eingeschleppt haben, ist alles ok. Eine Kotprobe auf Parasiten steht noch an, hoffentlich keinen Giardienbefall, das wäre eine kleine Katstrophe, denn dann würde dies alle betreffen.





Unsere Hunde im Sanctuary oder im Shelter haben den Sommer draussen genossen. Nadine, Jeanette und Jsabelle hingegen haben ihn mehrheitlich am Computer verbracht, viele Stunden in den Flohmi investiert um Einnahmen für den Bau der neuen Halle von Help Labus zu generieren. Ware fotografieren, verpacken, versenden, Listen führen...Der Bau geht schnell voran, in 2 Wochen soll er fertig sein. Wir haben bisher leider nur knapp die Hälfte des Betrags!

Er wartet weiterhin auf sein neues Zuhause.

